



Distribution gratuite aux Membres

NEWSLETTER

Club des Auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL)



Secrétariat : Christiane Ensch – 7, sentier de Bricherhof – L-1262 Luxembourg

N° 4

APRIL 2014

69. JAHR

UNSER PROGRAMM FÜR APRIL

02. APRIL 2014

20 Uhr : COUPE KESS. Auch dieses Jahr wird der Ferien- und Reisefilmwettbewerb stattfinden, doch leider ohne Arnold, der uns dieses Jahr für immer verlassen hat. Gestiftet werden die Pokale von der Familie Kess.

09. APRIL 2014

20 Uhr : Kurzworkshop Postproduktion

20 Uhr 30: PROJEKTION. Ohne die Mithilfe unserer Aktiven sind wir kaum in der Lage interessante Filmabende zu gestalten. Deshalb entweder, Mini-DV Kassette, DVD- oder Blu-ray Scheibe oder USB-Schlüssel unbedingt in die Tasche stecken und mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.

16. APRIL 2014

20 Uhr : VORSTANDSSITZUNG. Alternativ: Workshop MAGIX siehe www.calfilm.lu

23. APRIL 2014

20 Uhr : Kurzworkshop Postproduktion

20 Uhr 30 : PROJEKTION. Ohne die Mithilfe unserer Aktiven sind wir kaum in der Lage interessante Filmabende zu gestalten. Deshalb entweder, Mini-DV Kassette, DVD- oder Blu-ray Scheibe oder USB-Schlüssel unbedingt in die Tasche stecken und mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.

30. APRIL 2014

20 Uhr : VORSTANDSSITZUNG.

ANMELDETERMIN : COUPE DU PRÉSIDENT

Aktuelle Nachrichten finden Sie : www.calfilm.lu

Beim Wohnungswechsel bitten wir unsere Mitglieder um umgehende Benachrichtigung des Clubsekretariates. Auf schriftlichem Wege ist das Sekretariat an der auf der ersten Seite angegebenen Adresse oder auf elektronischem Wege über: **sekretariat.cal@pt.lu** zu erreichen.

Auch sonstige Informationen oder Wettbewerbseinschreibeformulare sind an gleicher Adresse erhältlich.

BEITRAG 2014

Unsere Kassiererin Yolande Damé würde sich freuen falls die noch ausstehenden Mitgliederbeiträge noch in diesem Jahr eingezahlt würden entweder in bar oder durch Überweisung von **15 €** entweder auf das Konto **CCPLLULL : LU53 1111 0226 6059 0000** oder auf das Konto **BGLLLULL : LU13 0030 0386 6997 0000** des Club des auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL) mit dem Vermerk „Cotisation 2014“.

Nach Belieben und um sich das Leben zu erleichtern kann ein jeder seiner Bank auch einen Dauerauftrag erteilen.

PROGRAMM DER SAISON 2013-2014

APRIL 2014			
02.	20:00	Filmwettbewerb	COUPE KESS : Reise- und Ferienfilme
09.	20:30	Projektion	20:00 Uhr : Kurzworkshop Postproduktion
16.	20:00	<i>Komitee</i>	Alternativ : Workshop MAGIX siehe www.calfilm.lu
23.	20:30	Projektion	20:00 Uhr : Kurzworkshop Postproduktion
30.	20:00	<i>Komitee</i>	Anmeldung : Coupe du Président
MAI 2014			
07.	20:00	Filmwettbewerb	COUPE DU PRÉSIDENT
14.	20:00	<i>Komitee</i>	
21.	20:00	<i>Komitee</i>	

PROJEKTION
Mittwoch, den 5. März 2014

Georges Fondeur begrüßte die Anwesenden und informierte sie, dass der Vorstand beschlossen hat, nach langer Zeit, wieder einen Ausflug zu organisieren. Dieser ist als Wochenendausflug ins Elsass am 10. und 11. Mai geplant, mit Schwerpunkt Colmar, Mulhouse, Strasbourg.

Von hier aus werden verschiedene Besichtigungen gestartet. Die Details werden unseren Mitgliedern inzwischen per Mail oder per Post zugesandt. Startplatz wäre der Glacis falls genügend Teilnehmer sich melden.

Anschließend konnten wir mit der Projektion beginnen. Thema des bereits seit längerem angekündigten Abends war : Mittel- und Südamerika. Der Abend schien vielversprechend zu werden da bereits einige unserer Mitglieder eine Reise in diese Länder gezogen hatte.

Suzy Sommer zeigte uns ihren Film mit dem Titel :

AU SEUIL D'UN AUTRE MONDE. Als Land bekamen wir Venezuela vorgestellt. Eine besondere Fauna und Flora besitzt dieses Land.



Vom Boot aus, konnte Suzy das tägliche Leben die Einwohner, welche in offenen Behausungen z.T. auf dem Wasser leben, auf Video festhalten. Dabei kann man feststellen, dass sie ein primitives Leben führen.

Per Flugzeug war die Natur von oben zu betrachten. Suzy durfte auch einen Blick in eine Schule werfen, genauer gesagt bereits bei Schulbeginn.

In Reih und Glied standen die Kinder vor der nationalen Fahne und sangen die Nationalhymne bevor sie in die Klassensäle gingen. Wie der Titel es aussagt, leben die Einwohner in einer anderen Welt.

À TRAVERS L'ÉQUATEUR lautete der Titel des Films von Guido Haesen. Los ging die Reise in Quito der Hauptstadt Ecuadors. Über die Panamerikanische Straße ging es zum Äquator, wo die Leute auf beiden Hälften der Erde stehen können.

Der inaktive Vulkan Chimborazo ist der höchste Berg in Ecuador und stand auch auf dem Programm. In einem Indianerdorf konnte man sehen wie die Frauen ihre Wäsche im Fluss waschen.

Ebenfalls wurden ein Teppichhandelsplatz sowie ein farbenfroher Markt besichtigt. Auf letzterem wurden Tiere, Gewürze, Obst, Gemüse sowie Haushaltsartikel zum Verkauf angeboten. Bei der Herstellung von braunem Zucker durften unsere Freunde auch zusehen.

Roby Kuth hatte uns einen Film mitgebracht, welcher er 1978 mit einer 16 mm Kamera aufgenommen hatte und vor kurzem hat digitalisieren lassen. Der Titel lautete :



LA TRANSMEXICAINE. Auf der Halbinsel Yucatan, dem Land der Mayas, ging die Reise los. In verschiedenen historischen Orten wurden natürlich Tempels besichtigt.

In Palenque, in der archäologischen Zone befinden sich die Ruinen einer ehemaligen Mayametropole. Weiter ging es zu den Wasserfällen Agua Azul. Eine Fahrt mit dem Flugzeug über den Urwald gab es auch.

Alle Namen der Sehenswürdigkeiten, Städte, historischen Orte aufzuzählen, ist ein Ding der Unmöglichkeit. Viele Ziele waren mit dem Flugzeug oder Jeeps zu erreichen. Von asphaltierten Straßen kann hier keine Rede sein, nur über holprige Wege konnte man sich fortbewegen.

Bei dieser gut organisierten mehrwöchigen Reise wurden Roby und seiner zu früh verstorbenen Frau Catherine viele interessante historische Städte, Denkmäler, Dörfer, usw. gezeigt.

ECUADOR. So lautete der Titel des Films von Chris Chapman. Vulkane, eine wilde Landschaft, wie der Film es zeigt, gab es eine Überfahrt von einem Seitental ins andere mit einer Seilbahn, aber mit einer sehr, sehr primitiven.

Fauna und Flora waren ebenso zu sehen. In Quito, der Hauptstadt Ecuadors, besichtigten der Autor und seine Frau den Markt.

Um ins Hinterland zu gelangen und etwas längere Distanzen zu bewältigen, stieg die Reisegruppe auf den Zug um.

Auch dies war ein Abenteuer, wie man feststellen kann, wenn der Zug über eine Brücke fahren muss. Schwindelfrei muss man jedenfalls sein.



Wasserfälle, Besichtigungen von Kirchen in verschiedenen Ortschaften standen auf dem Programm dieser Reise. Sylvère Dumont hatte sich um die Videomontage gekümmert.

Ein sehr interessanter Beitrag war dies, da dies der erste Beitrag von Chris Chapman war. Nur weiter so.

Ein weiterer Film trug den Titel :

CUCURUCHOS. (Semana Santa). Am Karfreitag findet in Quito die Karfreitagsprozession statt. Ein Teil der Beteiligten der Prozession ziehen sich eine Kapuze über den Kopf, ziehen durch die Stadt und stellen das Leiden Jesu dar.



Es werden ebenfalls Marienstatuen auf fahrenden Untersätzen durch die Strassen gefahren.

Die letzte Statue ist die von Christus dem Allmächtigen, gefolgt vom betenden Volk. Sie bitten um Vergebung ihrer Sünden.

Beschreibung einer ganzen Reise.

Ebenfalls ein etwas anderer Beitrag als die

Guy Schultz zeigte uns einen Beitrag aus dem Jahre 2006 mit dem Titel :

VAKANZ AN DER KARIBIK. Es war dies eine Kreuzfahrt welche in Fort Lauderdale begann. Zuerst ging es nach Puerto Rico wo eine Fabrik besucht wurde die Bacardi Rum herstellte. Weiter ging es zur von Christoph Kolumbus entdeckten Insel, St Thomas. Die Dominikanische Republik, Catalina Island, Nassau, Fort Fincastle, Paradise Island standen ebenfalls auf dem Programm.

Eine ganze Reihe Details der verschiedenen Besichtigungen wurden natürlich in den Film eingebracht. Die Reise endete dort wo sie begann, d. h. in Fort Lauderdale.

Yolande Damé nahm uns mit nach

PÉROU. Cusco war der Ausgangspunkt zur gut erhaltenen Inkastadt Machu Pichu. Da keine Strassen dorthin führen musste die Strecke per Bahn zurückgelegt werden. Diese Ruinenstadt ist ein Begriff für uns alle.

Für die Touristen ist Puno ein beliebter Ausgangspunkt für Ausflüge zu den Inseln auf dem Titicacasee.

Mit dem Boot ging es auf eine künstlich, aus Schilfgras hergestellte schwimmende Insel. Auf diesen Inseln leben noch heute 2000 Uro-Indigenos.

Taquile ist eine weitere im See gelegene Insel welche berühmt ist für seine Weberei und Strickerei. Das Spinnen, Weben und Stricken wird vor allem von Männern durchgeführt.

RIO DE JANEIRO war ein Film von Jean Reusch. In dieser Stadt sind Armut und Reichtum unzertrennlich. Vom Wahrzeichen von Rio dem Zuckerhut mit der 38 Meter hohen Christusstatue aus hat man einen überragenden Ausblick auf die Stadt.

An den Hängen von Rio befinden sich die aus ärmlichen Behausungen bestehenden Gebiete, die als Favelas bekannt sind, während die vornehmen Wohngebiete, sich nahe an dem bekannten Strand Copacabana befinden.

Ein Highlight war der Flug mit dem Helikopter über Rio. Dieses Privileg hat nicht jeder. Wenn man Brasilien und Rio hört, denkt man logischerweise an Fussball. Das Maracanã-Stadion wurde für die Fussball-Weltmeisterschaft im Jahre 1950 gebaut und zieht heute noch immer begeisterte Zuschauer an.

Bei einem gemütlichen Drink liessen wir den Abend ausklingen.



PROJEKTION
Mittwoch, den 13. März 2014

Georges Fondeur begrüßte die Zuschauer und stellt uns Marc Feiereisen vor. Dieser hatte Kontakt mit dem Club aufgenommen und gefragt ob er seinen Film vorstellen durfte. Dieser Anfrage kamen wir natürlich nach und so durfte er als erster anfangen.

Er hatte im Athenäum Aufnahmen gemacht vom "Kolléisch in Concert" sowie vom Musical "Les Misérables". 3 Musikklassen traten bei diesem Musical auf. Seine Tochter Lynn hatte eine Hauptrolle als Solisten.

Aus allen Winkeln hat der Autor das Geschehen auf der Bühne eingefangen. Am Ende des Films gab es Komplimente für den Schnitt und die Zuschauer hatten einige Fragen an ihn: wie z. B. mit wie viel Kameras wurde denn gefilmt ? Es waren deren 5. Die meiste Arbeit ist die Videomontage bei so vielen Kameras. Wir luden ihn ein uns noch weitere Filme zu zeigen.

Als nächstes sahen wir den Film von Guido Haesen

ENTRE CIEL ET TERRE. Dieser Film vor vorgesehen zum Thema Süd- und Mittelamerika, also sollte am letzten Mittwoch gezeigt werden, doch die Zeit reichte nicht. Es nie zu spät.

Reiseziel war Costa Rica. Eine herrliche Fauna und Flora besitzt dieses Land. Keine Städtebesichtigung wurde uns gezeigt, doch eine ganze Reihe von Tieren welche im Urwald leben.

Schmetterlinge, rote Eichhörnchen, Schlangen, Affen, Faultiere, Kolibris, Tukane und noch viele andere. So bald Licht in den Wald eindringt sprießen herrliche Blumen.

Dies war ein etwas anderer Beitrag, so wie wir es bereits von Guido gewohnt sind.

Raymond de Waha hatte uns einen Film mit dem Titel

ENG CROISIÈRE OP DER DONAU mitgebracht. Ein etwas längerer Beitrag als allgemein zulässig, jedoch aufgrund des Abendverlaufes ausnahmsweise zugelassen.

Beginn der Reise : Passau. Von hier aus ging es durch die Wachau, bekannt als Weinbaugebiet, nach Wien. Hier einige Sehenswürdigkeiten : Hundertwasserhaus, Burgtheater, Staatsoper, Hofburg. Die Besichtigung der Spanischen Hofreitschule, wo ausschließlich Lipizzaner ausgebildet werden, stand natürlich auf dem Programm.

Weiter ging es nach Budapest. Besichtigungen : Margarethen Brücke, Mathias Kirche, Fischerbastei, Staatsoper, Heldenplatz, Parlament, Kettenbrücke, usw...

Abfahrt nachts und so sahen wir ebenfalls Budapest by night. Ankunft in Bratislava. Besichtigung der Stadt, Konzerthalle, Nationaltheater, Martinsdom.

Letzte Station : Stift Melk. Als Wahrzeichen der Wachau gehört es zum Unesco-Weltkulturerbe. Das Stift wurde auch besichtigt.

Mancher fand den Beitrag doch etwas lang. Besser wären vielleicht 3 oder 4 kürzere Beiträge gewesen.

Wir liessen den Beitrag bei einem letzten Drink ausklingen.

STARKE BETEILIGUNG BEIM VIDEOWETTBEWERB COUPE CAL 2014

Am Mittwoch dem 19. März 2014, vor recht zahlreichem Publikum, wurde erneut der traditionelle Wettbewerb, bekannt unter der Bezeichnung Concours CAL ausgetragen.

Die diesjährige Auflage kannte erneut eine rege Beteiligung Nicht weniger als 11 Videos wurden gemeldet.

Hier nun die Namen der Teilnehmer mit den Titeln und den Genres ihrer Beiträge in der Reihenfolge wie sie sich der Jury mit Christiane Ensch, Georges Fondeur und Jeannot Stirn stellten :

1. Alhambra	Roby Backes	Reisebericht
2. Willehalm	Léon Weis u. LRSL	Dokumentation
3. Le Shard de Londres	Franco Serafini	Dokumentation
4. If you're going to...	Roby Backes	Genrefilm
5. John Berto	François Laurent	Spielfilm
6. L'appel de l'or	Suzy Sommer	Doku-Fiktion
7. Kreta-Sarakinas-Schlucht	Flammang Guy	Reisebericht
8. Noah's Little Ark	Jean Reusch	Dokumentation
9. Leises Erwachen am heiligen See	Guido Haesen	Reality
10. D 67 A	François Laurent	Spielfilm
11. Evolution de l'arbre de Noël	Franco Serafini	Dokumentation

Es war schon recht spät als die Jury die Rangliste verkündete und Jeannot Stirn die von ihm gestifteten Pokale an die glücklichen Gewinner überreichen durfte. Wie Präsident Georges Fondeur bemerkte war es der Jury außerordentlich schwer gefallen eine Rangliste zu erstellen da zu dem diesjährigen Wettbewerb eine Reihe hochkarätiger Kurzfilmer gemeldet worden waren Hier nun die Gewinner der 3 Pokale,



Der Gewinner der Coupe CAL 2014 ist:

Guido Haesen mit dem Film "Leises Erwachen am Heiligen See". Diesen Namen erhielt der See aufgrund seiner Schönheit. Dieser Film führt uns an den Baikalsee in Sibirien wo Fischer einer mehrheitlich mongolisch geprägten Einwohnerschaft ein karges Dasein fristen als Jäger, kleine Geschäftsleute sowie Fischer die im tiefgefrorenem See Löcher zu sägen um ein kilometerlanges Netz aus den Tiefen des Sees herauszuziehen, mit als Hauptbeute dem Omul, einer Lachsart.



Am Baikalsee ist die religiöse Praxis allgegenwärtig. Der Autor zeigt uns anschließend die doch sehr verschiedenen Kultstätten am Rande des Sees gelegen. Bei fehlender medizinischer Versorgung geht der Autor auch auf die Rolle der Schamanen ein

die heute noch wie früher als Heiler verehrt werden.

Plastische, fast dreidimensionale Kameraeinstellungen und hinreißende Landschaftsaufnahmen, ein lehrreicher Kommentar und eine perfekte Inszenierung geben diesem Film sein spezielles Label.

Der zweite Preis geht an François Laurent für seinen Kurzfilm "D 67 A". Auf dieser Straße verkehren ein Vater und seine junge Tochter bis sie, bedingt durch eine Reifenpanne, den Wagen an einem Waldweg abstellen. Unterdessen berichtet das Bordradio ohne Unterlass von zwei schrecklichen Mordfällen die an den vorhergehenden Tage an dieser Straße passiert sind und in den Augen des Mädchens macht sich Angst breit während ihr Vater den Reifen wechselt.

Diese Angst wird noch verstärkt als auf der einsamen Straße in der tiefschwarzen Nacht ein verdächtiges Auto heranrollt das sich langsam dem Waldweg nähert wo das Auto der Beiden abgestellt ist.

Doch es kommt ganz anders. Der Schluss sehr kurz und sehr überraschend. Sehr gute Dramaturgie, gute Schauspielleistung. Die Spannung wird beständig aufgebaut und ein unerwartetes Ende erwischt den Zuschauer auf dem falschen Fuß.

Der dritte Preis geht an Suzy Sommer für ihren Streifen "L'appel de l'or". Die Szenerie spielt im südlichen Alaska und in der kanadischen Provinz Yukon. So kommen wir der Reihe nach Skagway, Dawson City und Klondike.

Daselbst erzählt die Autorin uns die Geschichte der Goldgräber aus dem Ende des 19. Jahrhunderts und erläutert den heute noch erkennbaren Drang etlicher Menschen in diese unberührte Natur zu ziehen, dies am Beispiel der Familie Jacquot die auch um diese Zeit aus Colmar dem heimischen Elsass ausgewandert ist.

Sehr geschickter Aufbau bei zauberhaften Landschaftsbildern, interessante Interviews mit Einwanderern und vor allem ein ausgezeichnete Kommentar in Inhalt und Sprache.

Die acht anderen Produktionen gingen nicht leer aus, bekam doch jeder Teilnehmer eine Medaille sowie eine Flasche Crémant von unserer Mosel.

Hier einige Details der nicht prämierten Filmen :

ALHAMBRA. Dies ist die bedeutende Stadtburg von Granada im maurischen Stil gebaut und ist eine Touristenattraktion. Zu erwähnen ist, dass die Burganlage zum Weltkulturerbe gehört.

WILLEHALM. Der Willehalm ist eine Verserzählung Wolframs von Eschenbach. Die Schüler lasen aus dem Werk vor und Léon hatte die dazu passenden Aufenthaltsorte mit in den Film eingefügt.



LE SHARD DE LONDRES. Ein Bericht über ein etwas anderes konzipiertes Hochhaus.

IF YOU'RE GOING TO... Wohin ging denn die Reise ? Ach ja ! nach San Francisco. Wer kennt ihn nicht, den Ohrenwurm aus der Hippie-Zeit ? Ein Musikclip auf der Reise dorthin.

JOHN BERTO. Sieben Kurzsketche als Satire auf Hollywoodproduktionen am Beispiel von den Rambo Filmen mit Sylvester Stallone. Christophe Bertaux wäre ein gutes Double gewesen.

KRETA-SARAKINAS SCHLUCHT. Eine Schlucht die nur bei gutem Wetter durchqueren kann. Schade es fehlten doch Nahaufnahmen besonders von den Wanderern und ihrem Gesicht.

NOAH'S LITTLE ARK. Ein Bericht über eine Frau die sich auf Kreta um misshandelte Katzen und Hunde kümmert und pflegt. Die Frau erzählte ihre Geschichte aber besonders die über die Tiere. Unterlegt war der Film mit Fotos.

EVOLUTION DE L'ARBRE DE NOËL. In Brüssel stand ein etwas anderer Weihnachtsbaum. Voll mit Elektronik vollgestopft, doch leider ohne Nadeln.

Alles in Allem ein gelungener Abend mit viel Spannung, guten Filmen und einer sehr freundschaftlichen Stimmung. Niemand hat wohl sein Kommen bereut. Sogar die Bewertung der Jury wurde vom Publikum fast kritiklos angenommen was das beste Zeichen ist für eine gerechte Auswahl. Auch bei den nächsten Wettbewerben des CAL lohnt es mitzumachen und dabei zu sein.



ABSCHIED VON EINEM PRÄSIDENTEN

Vor Jahresfrist hatte er es bereits angekündigt. "Diese wird meine letzte Mandatsperiode". Nun, anstelle der üblichen zweijährigen Amtszeit blieb es bei einem einzigen Jahr.

In der Tat bei Gelegenheit der Generalversammlung vom 21. März 2014 hat Louis Schmitz das Handtuch geworfen, nicht gerne, nicht freiwillig wie er betonte, sondern weil er auf den Rat seines Arztes hörte der ihm dringend empfohlen hat kürzer zu treten.

Louis' Einsatz im Interesse der FGDCA begann nicht erst seit gestern. Viele Jahre lang war er bereits Vorsitzender seines Diekircher Vereines bevor er Verantwortung in unserem Dachverband übernahm.



In Erscheinung ist Louis Schmitz insbesondere getreten als Sekretär des Organisationskomitees zur Durchführung der UNICA 2002 in Luxemburg. Seit 1999 war er die treibende Kraft, Vordenker und Ausführender zugleich, inmitten eines großen Teams das sich mit Begeisterung dieser Aufgabe widmete.

Stundenlange Sitzungen, Brainstorming, Planung, Vorbereitungen, Pressemitteilungen, Pressekonferenzen, Einladungen, Internetseiten aufbauen, zahlreiche Bittschriften an Regierung und Politiker aller Gattungen gehörten zu seinem Los. Der Erfolg des UNICA Festivals 2002 war durchschlagend, dies nicht zuletzt dank des Organisationstalentes und des unermüdlichen Einsatzes von Louis.

2003 wurde er dann selbst Präsident der FGDCA die er dann mit Erfolg bis zu der genannten Generalversammlung vom 21. März 2014 führte dies mit einem zum Schluss doch stark dezimiertem Team, was ihm nebenbei auch noch die Aufgabe des Generalsekretärs bescherte. Vielleicht war dies auch der letzte Tropfen der das Fass überlaufen ließ.

Als Präsident führte er im wesentlichen die Diekircher Filmtage ein, bei welcher Gelegenheit an einem Wochenende ein Doppelwettbewerb durchgeführt wurde, einerseits der traditionelle Concours National und neu auch den Reise und Urlaubsfilmwettbewerb, zuletzt Frames4Holidays genannt. Reformen wurden unter seiner Regie auch in punkto Wettbewerbsregeln durchgeführt, allen voran diejenigen die den Ablauf des Nationalwettbewerbes und die Bewertung der Filme betreffen.

Zweimal fand dann auch in Clerf, seiner Geburtsstadt und heutiger "Cité de la Lumière", Edward Steichen sei's gedankt, das Beneluxfestival statt, dies alles vorwiegend durch die Initiative und die Eigenleistung von Louis Schmitz.

Der Höhepunkt seiner Karriere war ohne Zweifel die UNICA 2011 in Luxemburg für deren Organisation er in die Rolle des Generalkoordinators schlüpfte. Fast hätte ihn eine hartnäckige Krankheit daran gehindert. Diejenigen die seit 2010 mit ihm an den Vorbereitungen gearbeitet haben ist nicht entgangen dass, pflichtbewusst wie er war, er desöfteren seine Therapie zugunsten seiner Aufgaben vernachlässigte.

Trotz der starken Ermattung die von dieser Therapie induziert wurde, ließ er sich nichts anmerken und arbeitete unverdrossen weiter. Selbst bei seinen gelegentlichen Krankenhausaufenthalten war sein Laptop immer dabei.

Dank seiner guten Beziehungen und unter Mithilfe des Service National de la Jeunesse brachte er es fertig über dreißig jugendliche Filmbegeisterte aus neun Ländern an diesem Grossereignis teilnehmen zu lassen, dies fast auf alleinige Kosten des Europäischen Programmes Youth in Action der Brüsseler Kommission. Was da an Papierkram im Vor- und Nachfeld anfiel davon können nur die Wenigsten sich auch nur annähernd ein Bild machen. Louis tat es fast im Alleingang.

Dieses UNICA Festival das unter einem ungünstigeren Stern stand als dasjenige von 2002, z. T. wegen der wirtschaftlichen und finanziellen Krise, z. T. aber auch wegen einer engeren Personaldecke, hat mit Sicherheit auch weiter an seinen Kräften gezehrt.

Heilfroh war jedenfalls seine Frau Irene als sie anschließend mit Louis in den wohlverdienten Urlaub in sein geliebtes Tirol fuhr, wo er dann wie sooft neue Kräfte schöpfen konnte.

Leider wurde die letzte Amtszeit von Louis Schmitz als FGDCA Präsident aus der Sicht des CAL etwas überschattet durch die Zwischenfälle die es am Concours National 2013 in Diekirch gegeben hatte. Gewusst ist dass Louis vom Wesen her eher ein Teamplayer war, also ein Mann des Kompromisses und des Ausgleichs, vielleicht letzteres zu sehr, wobei er sich durch das nähere Umfeld des Concours National zu dieser doch sehr strittigen Entscheidung für unseren Club verleiten ließ.

Dieser Zwischenfall soll nun der Vergangenheit angehören und sich in dieser Form nicht wiederholen können. Eine Abänderung der bestehenden Wettbewerbsregeln die Louis noch vor seinem Rücktritt angestoßen hat soll dies in Zukunft verhindern. Dem geschädigten Autoren wird im Nachhinein Genugtuung verschafft und das ist auch gut so.

Unter dem Strich müssen alle Vereine hierzulande wie auch die ehemaligen Ausrichter des Beneluxfestivals aus Belgien und den Niederlanden, ohne im Besonderen die damaligen und heutigen Verantwortlichen der UNICA zu vergessen, Louis ein großes Dankeschön sagen und ihm die gebührende Ehre erweisen für seine Leistungen. Er wollte immer das Beste für sein Hobby, ohne Personenkult zu betreiben Er schätzte sich eher glücklich wenn seine Ideen und Leistungen von Erfolg gekrönt wurden.

Zusammen mit seinem Verwaltungsrat und allen angegliederten Vereinen konnte Louis während einem Dutzend Jahren einige der schönsten Seiten der Geschichte unseres Hobbys und seines Verbandes schreiben. Die erwähnten Höhepunkte hätten ohne den uneigennütigen und unermüdlichen Schaffenseifer von Louis Schmitz niemals anvisiert werden können. Nicht von ungefähr wurde er mit allen Stimmen der Delegierten an genannter Generalversammlung zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Wir vom CAL wünschen ihm weiterhin alles Gute und vor allen Dingen dass er auch dieses Mal seiner Krankheit Herr werden möge und noch viele und schöne Jahre an der Seite seiner Frau Irene verbringen kann.

Seinem Nachfolger im Amt, unserem Freund und CAL Mitglied Nico Sauber wünschen wir eine glückliche Hand bei anstehenden Entscheidungen. Unsere volle Unterstützung sei ihm gewiss.

Georges Fondeur

WICHTIGE FILMFESTIVAL-ADRESSEN

FESTIVAL	ORT	DATUM	ANMELDE- SCHLUSS	WEBSEITE
BIAFF	Bedford (GB)	11-13/04/14	31/01/2014	www.theiac.org.uk/
Festival de l'oiseau et de la Nature	Abbeville (FR)	19-27/04/14	04/11/2013	www.festival-oiseau-nature.com/
DAFF 2014	Bad Neuenahr (DE)	29/05-01/06/14		www.daff2014.de
Naturfilm	Blieskastel (DE)	05/2014		www.afw-Blieskastel.de
24 ^e Festival International du Film Animalier	Albert (FR)	17-25/05/2014		www.fifa.com.fr/
Unica	Piestany (SVK)	23-31/08/2014		www.nocka.sk/unica2014/home/en
Festival Natur	Namur (BE)	10-19/10/2014		www.festivalnaturenamur.be

Französische Filmfestivals sind zu finden unter : http://www.le-court.com/films_platform
<http://festivalcisba.free.fr>

Weitere Filmfestivals aus der ganzen Welt unter : www.festivalfocus.org

Hier noch einige neue interessante Adressen :

Europäischer Autorenkreis für Film und Video Eurofilmer: <http://www.eurofilmer.eu/>
Festival Konschkéscht : www.konschkeschte.eu

INORACC



68, rue de Cessange
L - 1320 LUXEMBOURG

Tel. 2648 2051
Fax 2648 2052

www.inoracc.lu
inoracc@pt.lu

Nos raccords et flexibles pour vos problèmes
en Hydraulique et Pneumatique

OPTIQUE PAUL WELTER

Alliaume sàrl



10, rue du curé (place d'armes)
L-1368 Luxembourg

Tél.: 22 34 46
Fax: 22 04 84
E-mail: optiquewelter@mail.com



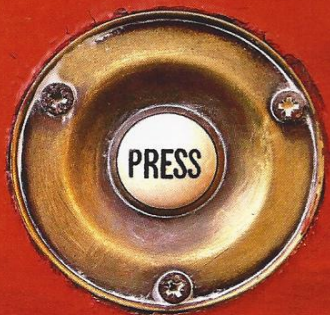
élschtklasseng reesen

Café-Restaurant

um Dierfgen

6, côte d'Eich
LUXEMBOURG

Marc Berg sàrl
Tél. : 22 61 41
Fax : 26 20 19 93



Mir kënne vill méi wei just drécken



Imprimerie et atelier graphique
2a, Zare llot-Est L-4385 Ehlerange
Tél. 48 26 36-1 Fax 40 36 63 info@reka.lu www.reka.lu



Z.A.R.E. ILOT EST 7

L-4385 EHLERANGE

Tél. : 49 11 55

Fax : 49 94 91-333



Club des Auteurs cinéastes et
vidéastes de Luxembourg asbl

Des appareils photos et accessoires pour les pros
ou les amateurs, le conseil **en plus.**

Un copy service complet avec impression grand
format **en plus.**

Labo photo ou tirage numérique, vos images traitées
en plus par des spécialistes.

+ sur: www.ck-online.lu/ck-image

Coin rue Boilvar, rue de la Libération
L-4037 Esch/Alzette
Tél.: 54 21 24
Fax: 54 21 23
ckimage@ck-online.lu

Ouvert tous les jours
de 9h00 à 12h30 et
de 13h30 à 18h00,
fermé lundi matin

CK IMAGE

